

Nachtwanderung - Einige Gedanken und Ideen



Pädagogische Überlegungen

Allgemein

- Attraktion auf jeder Freizeit. Viele Kinder wünschen sich so was.
- Eigentliches Ziel: Kinder stärken!!! - Angst erleben und überwinden.
- Sinn und Zweck: die Grenzen kennenlernen. Gemeinsames „Durchstehen“ schweisst die Gruppe zusammen.
- Abzulehnen: Gruppenleiter wollen sich nur an der Angst der Kinder weiden. Zerstört Vertrauen der Kinder in die Betreuer (wenn bei solchen GL welches da war).

Gestaltungsmöglichkeiten

- klassische Nachtwanderung = längere Wanderung ohne Taschenlampen mit abschließendem Gruselkabinett/Geisterbahn
- Teil der Strecke alleine oder in kleinen Gruppen gehen lassen.
- Zwei getrennte Events: Echte Nachtwanderung und Gruselweg
- Zwei Wege - nach Altersgruppen staffeln
- Lagerplatz/Haus muß sicherer Ort bleiben - Sicherer Ort - Gefährlicher Wald/ Fremde Landschaft
- Bei dramatischerer Gestaltung: Klären, was wird am Schluß aufgelöst, was nicht. Das Unbehagen nehmen die Kinder sonst mit nach Hause. Auflösung nimmt die Angst, ohne das Erlebnis an sich zu zerstören.

Umgang mit der Angst

- Verrohung der Film- und Fernsehwelt nicht mitmachen - der Tod ist und bleibt an sich grausam für jeden einzelnen Menschen. Körperliche und seelische Gewalt nie verharmlosen!
- Vorsicht, fließende Übergänge! Verunsicherung - Unbehagen - Leichter Schauer - Schreck - Grusel - Furcht - Angst - Panik - Verzweiflung - seelischer Dauerschaden
- An den „Harten“ ausrichten oder eher an den Schwächsten?

- Bandbreite im „Nehmen“ bedenken! Worüber einer lacht kann für einen andere dramatisch sein. (Beisp.: Selbst miterlebter tödlicher Verkehrsunfall hat gegen Blutspuren sensibilisiert)
- Altersgerecht bleiben.
- Bleibende Schäden möglich, besonders bei Kindern! - Fragt mal heute 40-50jährige, wie gut die sich immer noch erinnern.
- Kinder sollten freiwillig mitgehen - Gruppe gibt Sicherheit!
- Betreuer bereithalten, der Aktion abbricht und mit den ängstlichen Kindern zurückgeht - dies zuzulassen fördert das Vertrauen der Kinder in die Betreuung.

Mögliche Elemente einer Nachtwanderung

Andere Personen

- aus dem Wald springen - Scream-Maske
- Totenkopf schminken
- Gruselfigur nur kurz in einem Blitzlicht zu erkennen
- Zwei schwarze Personen stehen auf den Weg - vorbeigehen!
- Der schwarze Mönch mit einer kleinen Kerze
- Der schwarze Mann mit Sense über der Schulter
- Kreuz mit einem verummten Betenden davor
- Entführung eines Teamers oder eines (eingeweihten) Kindes

Bewerfen

- Mit Kleister spritzen. Glibbber!
- Mit kleinen Tannenzapfen werfen
- Wasserbomben

Berührung

- auf die Schulter klopfen
- Luftballons an Schnüre, gegen die man einfach läuft.
- Fäden über den Weg - Spinnennetz

Bewegtes

- ausgestopfter OP-Handschuh, der über die Strasse schwingt
- Nasser Lappen schwingt vom Baum

Licht

- LED-Wegweiser evtl. in verschiedenen Farben
- Grablichtkette
- Blitzlicht
- Selbstgebastelte beklebte Gläser als bunte Lampen
- Fackeln „verfolgen“ die Gruppe

Aufgaben im Dunkeln

- An einem Seil entlanglaufen
- Beim Seilweg das Seil an einer Stelle mit Zahnpasta beschmieren.
- Mit verbundenen Augen einem Geräusch nachtasten.

Eigenartige Gegenstände (schon was Härteres)

- Brocken Fleisch auf ein Brett nageln.
- Knochen vom Metzger (Wirbelsäule, etc.)
- Tierorgane
- Blutverschmierte Handschuhe
- Kleidungsgegenstand, den ein Leiter oder ein Kind getragen hat
- Nebelmaschine ausleihen
- Abgetrennte Gliedmaßen nachbauen

Akustisches

- Kindergeschrei auf Kasette
- Kettensäge auf Kasette
- Bongotrommeln in der Ferne(auf Kasette)
- Hundebellen auf Kasette!?
- Knallbretter (Starterklappe aus der Leichtathletik)
- Klangstäbe/Klangschale anschlagen
- Windspiel in einen Baum hängen
- Silvester-Knaller
- Münzen in eine Dose, die klappernd über den Weg gezogen wird
- kleine Klapperdosen stehen auf dem Weg und machen beim Wegtreten Krach
- Mit Stöcken gegen Bäume klopfen

Installationen

- Grabstein und künstliches Grab (Name und Datum!?)

- Grab, aus dem einer raussteigt,
- Grabloch ausheben, nur Arme und Beine schauen heraus
- mit Kerzen geschmücktes Grab
- Stoffpuppe ausstopfen und in den Wald hängen
- Z.B. aus Sperrholz Köpfe aussägen und mit Kerze beleuchtet an den Weg stellen
- Gebasteltes Gestell: Kopf, als Arme Fackeln, mit Stoff drapieren

Hintergrundgeschichten

- Gruselgeschichte, die sich auf die Landschaft der Freizeit bezieht!
Pädagogisch: Man ist nirgendwo im Leben sicher.
- Gruselgeschichten aus den Erlebnissen der Kinder basteln!
(Gestern Abend einen Mann gesehen... beim Dorfspiel an der alten Wäschemangel vorbei ... beim Suchspiel: der dritte Grabstein von rechts; dieser Mensch war vor 60 Jahren ...)

Beteiligung der Kinder

- Verfolgungsjagd im Dunkeln
- Kinder auf Geist hetzen!
- An den eingenen Lagerplatz anschleichen
- Betreuern im Wald auflauern
- Fäden zum Durchlaufen mit den Kindern selbst vorbereiten!
- Still auf den Waldboden legen und Geräusche hören
- Tiere belauschen
- Achtung! Unfallgefahr beachten!

Abschließend

Noch vieles Andere ist möglich. Jedem Planer, jeder Planerin sei ans Herz gelegt: Eine solche Aktion soll eine Freizeit würzen und nicht für einzelne zum Alptraum machen! Ihr werdet nur selten die Chance haben, echte seelische Schäden bei Kindern wieder zu heilen! Also Vorsicht!

Wichtiger Hinweis: Keinerlei Haftung! Wer immer die obengenannten Ideen benutzt und umsetzt, tut dies auf eigene Verantwortung!